

Die Würfel sind noch lange nicht gefallen

Oltner In der Diskussion um den Wochenmarkt am Samstag zeigte sich, dass diese vier Standorte realistisch sind

VON FABIAN MUSTER

Wo soll der Oltner Wochenmarkt am Samstag stattfinden, wenn das Erweiterungsprojekt Sälipark 2020 realisiert ist? Der Oltner Stadtrat hat sich dazu bereits mehrmals geäussert und jeweils klar festgehalten, dass die Bifangstrasse, wo der Markt derzeit beheimatet ist, künftig wegen des Mehrverkehrs und des ausgebauten öffentlichen Verkehrs nicht mehr infrage kommt. In ihrer letzten Stellungnahme Ende Juni macht die Regierung zwei Vorschläge: auf einem neu zu schaffenden 15 Meter breiten Platz zwischen Bifangstrasse und Bifangmatte oder an der Engelbergstrasse. Die letzte Variante wird aber von den Marktfahrern wegen der Strassenneigung abgelehnt und ist daher kaum wahrscheinlich. In der bisherigen Diskussion hat sich gezeigt, dass die folgenden Wochenmarkt-Standorte für Oltner realistisch sind:



Vorschlag 1 für den Wochenmarkt: der Vorplatz beim Sälipark REMO FRÖHLICHER



Vorschlag 2: der neue Platz zwischen Bifangstrasse und Bifangmatte BRUNO KISSLING

■ **Vorplatz Sälipark:** Laut Sälipark-Centerleiterin Vera Graf hat die Giroud Olma als Besitzerin des Einkaufszentrums der Stadt Oltner den Vorplatz als neuen Standort des Wochenmarkts angeboten. Allerdings sind bisher keine detaillierten Abklärungen gemacht worden. Diese Variante wäre aus Sicht der Kunden aber auch aus jener des Säliparks optimal. Wer frische Lebensmittel aus der Region will, geht zuerst auf den Markt und holt sich den Rest nachher im Einkaufszentrum. Aber auch für die Marktfahrer wäre dies eine gute Option wegen der höheren Frequenzen. Vorausgesetzt allerdings, es gäbe genügend Platz. Um mehr Raum zu gewinnen, bestünde die Möglichkeit, den Platz vor dem Hotel Arte oder sogar vor dem Sälihof einzubeziehen. Das bedürfte indes baulicher Massnahmen und wäre nicht gratis zu haben.



Vorschlag 3: die Alte Aarauerstrasse REMO FRÖHLICHER



Vorschlag 4: die Kirchgasse in der Innenstadt BRUNO KISSLING

■ **Neuer Platz:** Die vom Stadtrat vorgeschlagene Idee mit dem neuen multifunktionalen Platz zwischen Bifangstrasse und Bifangmatte kommt bei Kunden und Marktfahrern grundsätzlich gut an. Letztere machen einzig den Vorbehalt wegen der Grösse des Platzes. Für diesen Standort spricht, dass der Wochenmarkt fast am gleichen Ort wäre wie bisher. Dagegen spricht, dass der neue Platz inklusive Anpassungen an der Bifangstrasse die Stadt Oltner rund 800 000 Franken kosten würde. Zudem kündigt sich bereits Widerstand an von Anwohnern und Sportvereinen, welche die Bifangmatte keinesfalls verkleinert sehen wollen.

Parkieren zwischen den Bäumen, sind aber auch zum Schutz derselben gedacht. Ein Wochenmarkt unten den Ahornbäumen würde allerdings eine schöne Atmosphäre erzeugen und käme dem Wochenmarkt-Gefühl wohl am nächsten. Der Nachteil wäre die grössere Entfernung zum Sälipark.

■ **Alte Aarauerstrasse:** Selbst Stadtpräsident Martin Wey findet, dass die Alte Aarauerstrasse «prädestiniert» wäre für den Oltner Wochenmarkt. Trotzdem hat die Stadt einen Umzug bisher abgelehnt, weil die Zufahrten zu diversen Liegenschaften erschwert würden und es insgesamt zu wenig Platz gibt. Wie aus dem Stadthaus zu vernehmen ist, ist der Platzmangel vor allem auf die runden Steine um die Bäume zurückzuführen. Diese erschweren das

■ **Kirchgasse:** Der Vorschlag von Marktfahrer Dominik Hess, den Wochenmarkt am Samstag auf der Kirchgasse durchzuführen, birgt politischen Zündstoff. Die offizielle Stadt hat bereits verlauten lassen, dass diese Option nicht infrage käme. Doch völlig verkehrt ist die Idee nicht: In den umliegenden Kleinstädten findet der Wochenmarkt am Samstag auch in der Innenstadt statt und zieht Leute aus der Region an. Das Potenzial für einen Ausbau wäre auch in der Stadt Oltner vorhanden. Vielleicht wäre ein Tausch der Daten - am Samstag auf der Kirchgasse, am Donnerstag im Bifangquartier - eine Möglichkeit, die Sache politisch zu entschärfen.

DAS GEWERBE REAGIERT POSITIV AUF EINE DER OPTIONEN FÜR DEN WOCHENMARKT

Was spricht für oder gegen die Kirchgasse?

Vor Wochenfrist forderte Marktfahrer Dominik Hess, dass der samstägliche Wochenmarkt von der Bifangstrasse auf die Kirchgasse verlegt wird (wir berichteten). Dort findet der Markt bereits am Donnerstag statt. Er begründet den Vorschlag damit, dass der Markt so attraktiver gestaltet werden könnte: Er wäre ausbaubar, es gäbe mehr Laufkundschaft und das Gewerbe in der Innenstadt würde ebenso profitieren. Die Idee kommt bei den umliegenden Gewerblern mehrheitlich gut an. Die Idee sei im Vorstand schon ein paar Mal zur Sprache gekommen, sagt Co-Präsidentin Daniela Gaiotto von Gewerbe Oltner auf Anfrage. Der Verband sei in dieser Hinsicht nicht einer Meinung und würde sich daher auch nicht aktiv einbringen. Der Wochenmarkt im Bifangquartier sei etabliert und bei den Stammkunden sehr beliebt, zitiert sie Kritiker der Idee. Gai-

otto persönlich wünschte sich hingegen, dass der Markt am Samstag auf der Kirchgasse stattfindet - «aber zusätzlich und nicht auf Kosten des Marktes im Bifangquartier». In die gleiche Kerbe schlägt Vorstandsmitglied Dominik Maegli vom gleichnamigen Bijouteriegeschäft an der Ecke Hauptgasse/Kirchgasse. «Aus Gesamtoltner Sicht gehört der Wochenmarkt auf der Kirchgasse», sagt er. Damit soll in seinen Augen nicht der Eindruck entstehen, dass man dem Bifangquartier etwas wegnehmen will: Man hätte auf der Kirchgasse einfach mehr Möglichkeiten, den Wochenmarkt weiter zu beleben. Ebenfalls mit der Idee anfreundlichen könnte sich Alain Bernheim vom gleichnamigen Modegeschäft: «Es wäre sicher schön, wenn der Markt auf der Kirchgasse wäre. Er bringt auch immer eine gewisse Grundfrequenz mit sich.» Und eine Stadt, die lebt, sei

positiv. Doch er könne verstehen, wenn die einwohnerreichere rechte Stadtseite ihren Wochenmarkt behalten möchte. Urs Büttler von der Buchhandlung Schreiber pflichtet ihm bei: «Wenn der Markt am Samstag auf der Kirchgasse wäre, wäre dies ein Vorteil.» Denn alles, was auf dem Platz geschehe, sei positiv. Mit Stef Dietschi, dem Pächter von der Café/Bar Gryffe, äussert sich nur ein Gewerbler rund um die Kirchgasse grundsätzlich ablehnend: Zwar profitiere man stark vom Wochenmarkt, wenn dieser donnerstags auf der Kirchgasse stattfindet und Gäste vor oder nach dem Einkauf einkehren. Doch Dietschi findet auch: «Dass der Wochenmarkt am Samstag auf die andere Stadtseite wechselt, ist ausgeschlossen. Zwei Drittel der Bevölkerung leben auf der rechten Aareseite. Deshalb muss dort auch ein Wochenmarkt stattfinden.» (FMU)

INSERAT



Manchmal hilft Ihre Spende gleich zwei kleinen Patienten.

Im Caritas Baby Hospital engagieren wir uns nicht bloss für die Gesundheit sondern ebenso für das psychische Wohl der Kinder.
www.kinderhilfe-bethlehem.ch/spenden

Kinderhilfe Bethlehem
Wir sind da.

EROTIK

Was immer DU auch möchtest ... komm zu uns! Denn wir haben nur ein Ziel: DICH glücklich zu machen! G1, Gartenstrasse 1 in 4665 Oftringen.
Info: 062 797 37 90 / www.g-1.ch

Nur für kurze Zeit, brauche Urlaubsgeld, mache es für dafür! 079 830 82 24, www.originalsex.ch

Gold - Lotto

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr
im Parktheater
Lindenstrasse 41, 2540 Grenchen
Gold bis Fr. 1000.-

10 Karten Fr. 100.- pro Person
Charly-Karten / Jackpot-Karten
Es laden ein der Verein und das Charly-Lotto
Anmeldungen 079 446 91 91